

## PROMENADEN

Ein Wahrzeichen von Meran und Umgebung sind die zahlreichen Promenaden und Spazierwege, welche von exotischen und aus dem Mittelmeerraum stammenden Pflanzen gesäumt sind und auf die milden klimatischen Bedingungen hinweisen. Der Talkessel von Meran gilt diesbezüglich in den Alpen als eine Besonderheit.

Algund und unser Haus, liegen auf der Sonnenseite von Meran, am Fuße des Naturparkes Texelgruppe. Die vor unserem Haus stehende Palme gedeiht deshalb prächtig.

**MERAN** erreichen Sie entweder

- mit dem Bus im 20 Minuten-Takt, oder
- zu Fuß, über den Algunder Waalweg und den Tappeinerweg (siehe Waalwege) (2-3 h),
  - über die Lange Gasse durch ausgedehnte Obstgärten (45 Min), oder
- mit Ihrem Auto (Parkmöglichkeiten im Zentrum).

## PASSERPROMENADE

Längs der rechten Passerufers erstreckt sich im Stadtzentrum die Passerpromenade mit ihren kunstvoll arrangierten Blumenbeeten, Palmen und den bekannten, aus lebenden Pflanzen erstellten Plastiken, die je nach Jahreszeit und anliegender Veranstaltung Reiter, Kanufahrer, Bären und andere Figuren abbilden. Im Musikpavillon finden im Sommer täglich Konzerte des Meraner Kurorchesters statt. Hier treffen sich an lauen Sommerabenden Gäste und Einheimische zum Eisessen und Flanieren.

## TAPPEINERWEG

Ab Rathausplatz Algund auf der Alten Landstraße in Richtung Meran, neben dem Friedhof links, den Grabbach überqueren und den Mühlbach entlang nach Gratsch wandern. Auf der Valslerstraße links Aufstieg zum Tappeinerweg (Mittelmeer-Flora).

Der windgeschützte und sonnige Weg ist eine von alpiner, mediterraner und exotischer Vegetation gesäumte Ruheoase, der zu jeder Jahreszeit und

bei jedem Wetter begangen werden kann.

Neben dem einheimischen Trockenwald wachsen hier Korkeichen, Eukalyptus- und Zürgelbäume, Erdbeerbäume, Mittelmeerkiefern, Palmen- und Bambusarten, Feigenkakteen, Agaven, Magnolien und Ölbäume, um nur einige der vielen Arten zu nennen. Der Tappeinerweg wurde nach seinem Planer und Stifter, dem Arzt, Botaniker und Anthropologen Doktor Franz Tappeiner (1816 - 1902) benannt, der mehr als 6000 Pflanzen beschrieb und herbarisierte.

Sie spazieren den Küchelberg entlang bis nach Meran in die Gilfschlucht zur Sommer- oder Winterpromenade, anschließend die Passerpromenade zum Theaterplatz hinab. Ab Stadtmitte (Rennweg) können Sie mit einem



Bus der Linien 11, 13 oder mit dem Vellauer Bus nach Algund zurück fahren.

## **WINTER- UND SOMMERPROMENADE**

Von der Postbrücke in Meran ausgehend, haben Sie die Wahl zwischen der "Winterpromenade" am orographisch rechten Passerufer und der "Sommerpromenade" am orographisch linken Passerufer. Die Winterpromenade zieht sich bis zum 1624 erbauten "Steinernen Steg" hin. Zu Beginn finden Sie die im historischen Stil gebaute Wandelhalle, die mit Abbildungen Südtiroler Ortschaften geschmückt ist und angelegt wurde, um auch bei Regenwetter oder während heißer Sommertage die Schönheiten der Promenade genießen zu können. Die schattige Sommerpromenade liegt am linken Passerufer inmitten einer üppigen, immergrünen Vegetation von Sträuchern, Libanonzedern, Mammutbäumen, Pappeln, verschiedenen Kiefernarten und einer Vielzahl anderer Pflanzenarten. Der Spazierweg endet an der Brücke, die die Sommerpromenade mit der Gilf verbindet und die Gilfschlucht überspannt. Ursprünglich wurde die Sommerpromenade landwirtschaftlich genutzt und erst zwischen 1860 und 1870 zu einer Oase mediterraner und alpiner Pflanzen. Der Spazierweg wurde Marie Valerie, der Tochter von Kaiser Franz Joseph und Kaiserin Elisabeth gewidmet. Die Sommerpromenade beginnt mit einem von Beeten umsäumten Rasen, in deren Mitte das Denkmal der Kaiserin Elisabeth von Österreich ("Sissi") steht, die Meran zu einem ihrer Lieblingsaufenthaltsorten erkoren hatte und somit zu einer Patin der Kurstadt wurde, die maßgeblich zum exklusiven Ruf der Stadt beigetragen hat.



## **DER SISSI-WEG**

Die Kaiserin Sissi kam im Herbst 1870 erstmals ins Schloss Trauttmansdorff. Ihr zu Ehren beginnt dort der Sissi-Weg und führt vorbei an stillen Winkeln, herrschaftlichen Villen, Schlössern, alten Parkanlagen ins Zentrum von Meran. Nach einem Besuch der Gärten von Schloss Trauttmansdorff empfiehlt es auf diesem Weg gemütlich zur Stadtmitte zu wandern um dort einen Bus nach Algund zunehmen.